



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIII. GP.-NR
3671/AB
29. April 2008
zu 3827/J

GÜNTHER PLATTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ: BMI-KA1000/0153-II/BK/3/2008

Wien, am 28. April 2008

Die Abgeordneten Dr. Haimbuchner und Kollegen haben am 11. März 2008 unter der Zahl 3827/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Hinweise auf Hintermänner und Komplizen im Fall Kampusch“ gestellt.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja, durch die mediale Veröffentlichung.

Zu Frage 2:

Die strafrechtliche Beurteilung obliegt den Staatsanwaltschaften und Gerichten.

Zu den Fragen 3 und 4:

Derzeit keine.

Zu den Fragen 5 bis 10:

Eine Sonderkommission zur Bekämpfung des Kindesmissbrauches wurde im Bundeskriminalamt zu keiner Zeit eingerichtet. Sollte damit die Soko „Natscha KAMPUSCH“ gemeint sein, so wurde diese im Jahr 2002 zur Klärung dieses Falles eingerichtet und besteht auch heute noch, da auch weiterhin noch Hinweise zu diesem Kriminalfall einlangen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by a series of loops and a long vertical stroke.